Beschlussvorlage

2014-2019/SR-240

Status: öffentlich

Fachbereich FB Bau/Stadtentwicklung
 Verfasser

Erstellungsdatum: 08.02.2018
 Aktenzeichen 60.50.00.01

Betreff:

STARK III, Kita "Käthe Kollwitz", Antrag energetische Sanierung

Beratungsfolge:			Abstimmung			
Sitzungsdatum	Gremium	Zuständigkeit	Ja	Nein	Ent	Bef
22.02.2018	Stadtrat der Stadt Genthin	Entscheidung				

Ergebnis der Abstimmung: **beschlossen** **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat bestätigt die Anpassung der förderfähigen Ausgaben im Rahmen des Stark- III- Förderantrages für die Kindertagesstätte „ Käthe Kollwitz“ in Genthin, analog der Sachverhaltsdarstellungen und dem sich daraus ergebenden Kostenplan:

- Gesamtausgabe = 717.857,00 €
- Förderanspruch = 481.263,00 €
- Eigenanteil = 236.594,00 €.

(Dagmar Turian)
 Fachbereichsleiter/in

(Thomas Barz)
 Bürgermeister

Sachverhalt:

Im Rahmen der Stark- III- Förderbearbeitung zur Antragstellung für die energetische Sanierung der Kindertagesstätte „ Käthe Kollwitz“ in Genthin sind verschiedene Nachforderungen bis zum 23.02.2017 zu bearbeiten.

Im Verlauf der dritten Förderperiode Stark – III wurden bestimmte Förderkriterien und Formvorschriften angepasst, die dazu geführt haben, dass der Antrag vom 09.05.2017 überarbeitet werden muss.

Die bisherige Antragstellung war in 2 Leistungsrubriken, einmal für die reine energetische Sanierung und die allgemeine Sanierung, aufgeteilt.

Der Förderumfang in Höhe von 70 % bezieht sich lediglich nur noch auf den energetischen Anteil und die allgemeinen Sanierungskosten werden nach den aktuellen Förderbedingungen in Höhe von maximal 10 % der festgestellten, förderfähigen Ausgaben aus dem energetischen Sanierungsanteil begrenzt. Dieser Anteil wird dann wieder einem 70 %-igen Förderanteil für die allgemeine Sanierung gleichgesetzt und ist mit einem anteiligen 30 %-igen kommunalen Eigenanteil darzustellen.

Der darüber hinausgehende Kostenanteil für die allgemeine Sanierung ist danach nicht mehr förderfähig und erhöht damit den kommunalen Finanzierungsanteil.

Der Beschlussanlage Nr. 1 ist das vorbenannte Berechnungsmodell zu entnehmen. Gleichzeitig kann daraus abgeleitet werden, dass bei gleichbleibender Ausgabeposition ein Eigenanteil von 476.955,80 € aufzubringen ist. Auf Grund der bisherigen Haushaltssicherung des kommunalen Eigenanteils in Höhe von 236.884,00 € müssten ca. 240.072,00 € zusätzlich bereitgestellt werden. Unter Einbeziehung von ergänzenden Regelungen zur Zuordnung von Kostengruppen im energetischen Leistungsanteil wurde eine Überarbeitung vorgenommen, die den Anteil der energetischen Kosten auf 601.578,82 € erhöht (sh. Anlage 4) und damit auch einen höheren Förderanteil darstellt. Damit verbleibt ein Eigenanteil in Höhe von 312.828,72 €, der ebenfalls über dem aktuellen Haushaltsansatz von 236.884,00 € liegt. Die Überarbeitung des Förderantrages in dieser Form würde eine zusätzliche Finanzmittelbereitstellung in Höhe von ca. 75.945,00 voraussetzen. Diese Förderhöhe ist in der Anlage 2 dargestellt.

Da keine zusätzlichen Finanzierungsmittel bereitstehen, wurde weiterführend überprüft, welche allgemeinen Leistungsanteile nicht im Zusammenhang mit der energetischen Sanierung zu betrachten sind und damit in der Ausführung zurückgestellt werden können.

Förderunschädlich sind die Leistungen für die Sanierung der Außenanlagen auszuklammern.

Der Anlage 3 ist dieses Berechnungsmodell zu entnehmen und gleichzeitig ist zu erkennen, dass mit dieser Minimierung der allgemeinen Sanierungskosten ein Eigenanteil der Stadt errechnet wurde, der im bisherigen Budget von 236.884,00 € liegt.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass mit der Neuzuordnung und Erhöhung des energetischen Sanierungsanteils und der Reduzierung der allgemeinen Sanierungskosten um den Anteil für die Außenanlagen ein Förderantrag vorgelegt werden kann, der den bisherigen Haushaltsansatz nicht übersteigt.

Es wird empfohlen der Leistungszuordnung nach dem Rechnungsbeispiel aus den Anlagen 3 und 4 zu folgen, da damit kein geänderter Haushaltsanteil erforderlich wird.

Anlagen:

SR-240,Anlage 1,Ermittlung Zuschuss, Bisherige Antragstellung vom 09.05.2017

SR-240,Anlage 2,Ermittlung Zuschuss, Überarbeitung der Kosten anteilig energetisch und allgemeine Sanierung

SR-240,Anlage 3,Ermittlung Zuschuss, ohne Außenanlagen

SR-240,Anlage 4, Zusammenstellung der Gesamtkosten nach DIN 276 energetisch und allgemein

Finanzielle Auswirkungen:

Unter Einbeziehung der fachlichen Empfehlung gemäß Berechnung der Anlage 3 ergeben sich keine geänderten Haushaltsauswirkungen auf den Eigenanteil der Stadt Genthin (236.884,00 €).